

PRESSE INFO

03.06.2026 (Wiesbaden) – 11,2 Millionen Euro für Hessens Innenstädte: Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ wird fortgesetzt – Der Handelsverband Hessen begrüßt die Entscheidung

Die hessischen Innenstädte stehen vor großen Herausforderungen – zugleich bieten sich erhebliche Chancen zur Neugestaltung. Umso wichtiger ist die Fortführung des Landesförderprogramms „Zukunft Innenstadt“, über das erneut rund 11,2 Millionen Euro seitens des Landes Hessen bereitgestellt werden. Der Handelsverband Hessen begrüßt die neue Ausschreibung ausdrücklich. Sie ist Ergebnis gemeinsamer Bemühungen des Verbandes mit den Partnerinnen und Partnern des Bündnisses für die Innenstadt.

Das Programm unterstützt Städte und Gemeinden dabei, ihre Zentren lebendig, multifunktional und zukunftsfähig weiterzuentwickeln – etwa durch neue Nutzungskonzepte für leerstehende Immobilien, Pop-up- und Zwischennutzungen, Maßnahmen zur Aufenthaltsqualität, Beteiligungsprozesse und innovative Innenstadtideen.

„Die Fortführung von ‚Zukunft Innenstadt‘ ist ein starkes und wichtiges Signal für Städte, Gemeinden und den Handel vor Ort“, betont Tatjana Steinbrenner, Präsidentin des Handelsverbandes Hessen, und ergänzt: „Unsere Innenstädte befinden sich mitten im Wandel. Entscheidend ist, dass wir jetzt weiter mutig investieren, Neues erproben und konsequent vorangehen. Der Handel braucht attraktive Zentren – und lebenswerte Innenstädte brauchen einen starken Handel.“

Bereits in den vergangenen Jahren habe das Programm gezeigt, welche Wirkung gezielte Förderung entfalten kann: Neue Treffpunkte, kreative Zwischennutzungen und multifunktionale Orte bringen Menschen zurück in die Innenstädte. Positiv bewertet der Handelsverband Hessen zudem, dass sich ausdrücklich auch kleinere Kommunen und Ortszentren bewerben können, in denen innovative Ansätze besonders entscheidend für die Vermeidung von Leerständen sind.

Seit 2021 unterstützt „Zukunft Innenstadt“ hessische Städte und Gemeinden dabei, den Strukturwandel aktiv zu gestalten und neue Perspektiven für ihre Zentren zu entwickeln. Kommunen können sich bis zum 21. August 2026 um Fördermittel bewerben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne stehen wir Ihnen für Hintergrund- und Expertengespräche zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerin:

Funda Bakan

Flughafenstraße 4a | 60528 Frankfurt am Main

Mobil: 0151 25404773 | Tel: 069 133091-63

hvhessen.de